

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
12 (1898)**

72 (26.3.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-249997](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-249997)



Das Haus versagt sich darauf. Verständig bemerkt Abg. Vieber (Sente), er habe mit als Bericht...

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Aus dem Reichstage. Der zweite Tag der Plottenberatung gefiel sich noch bedeutender als der erste Tag. Das Haus war am Donnerstag noch voller als am Mittwoch. Die Abgeordneten waren zu...

Der württembergische Landtag, der seit einigen Tagen die Arbeit wieder aufgenommen hat, erledigte in seiner Sitzung vom Freitag den einschneidendsten Artikel des Entwurfs zur Revision der Verfassung. Vor Eintritt in die eigentliche Beratung des Entwurfs hatten die Privatmitglieder...

Brüssel, 23. März. Der Abbe Daens hatte, wie bereits mitgeteilt, gegen das ihm vom Generalsekretär auferlegte Gebot, politische Mandate nicht mehr anzunehmen, beim Papst Beschwerde eingelegt. Der heilige Vater hat die Beschwerde verworfen. Es bleibt also dabei, der Priester, der für die Krone eingetreten, muß von der politischen Bühne zurücktreten...

Jürich, 22. März. Die Probenummer des hier begründeten sozialdemokratischen Tagesblattes "Das Volkrecht" ist erschienen. In einem Einführungsartikel des Verwaltungsrates wird betont, daß das Blatt nur der Propaganda für die Sozialdemokratie dienen und alle persönlichen Streitigkeiten fernhalten soll.

Aus Stadt und Land. Bant, 25. März.

Der Gemeinderath hielt gestern im Rathhaussaal eine Sitzung ab. Zunächst nahm derselbe in zweier Lesung die Abänderung des Statutes betreffend Reinigung der Entwässerungsanlagen, nach welcher die Kosten der Reinigung nach der Gesamtheuer auf die Jeniten umgelegt werden sollen, an. Sodann beschloß der Gemeinderath sich mit dem Feuerlöschwesen und wurde zunächst ein vorliegender Kontrakt zwischen der freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde, nach welchem die Spritze der ersten in den Besitz der Gemeinde übergeht, aber der freiwilligen Feuerwehr zur Benutzung überlassen wird, mit geringen Änderungen angenommen. Ueber das Verhältnis der freiwilligen Feuerwehr zur Gemeinde-Feuerwehr, zu dessen Regelung eine Ergänzung des Feuerlöschstatuts vorgelegt worden war, empfand sich eine lebhafte Debatte. Hauptsächlich lag die Bestimmung des Statutes, daß die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr vom Dienst in der Gemeinde-Feuerwehr befreit sein sollen, auf Widerstand. Es wurde denn auch eine statutarische Regelung des Verhältnisses abgelehnt, dagegen eine vertragmäßige beschlossen. Diefem Vertragsverhältnis sollen folgende Punkte zu Grunde gelegt sein: Die freiwillige Feuerwehr erhält von der Gemeinde die Spritze Nr. 3 zu ihren Uebungen und zur Bedienung bei einem Brande überlassen. Sie hat dieselbe ordnungsmäßig in Stand zu halten und ein Inventarium zu führen. Die freiwillige Feuerwehr ist der Oberaufsicht des Brandmajors unterstellt und hat bei einem Brande den Anordnungen desselben Folge zu leisten. Für Instandhaltung und Reinigung der Spritzen und Geräte nach einem Brande erhält die freiwillige Feuerwehr eine Entschädigung, die der Gemeinderath festsetzt. Vortrefflich hat das Kommando der freiwilligen Feuerwehr eine Mitgliederliste beim Brandmajor einzureichen. Der Vorsitzende stellte lobend fest, daß der Gemeinderath namentlich die Bedingungen erfüllt habe, welche die faulere Welt an die Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten des Feuerlöschwesens in Höhe von 2000 Mark gütigst, der Ausdehnung des Gebietes also nicht mehr im Wege sehe. Der dritte Punkt der Tagesordnung betraf die Genehmigung eines von den Gebrüdern Andreä eingereichten Straßenaufbaues. Darnach soll die Peterstraße weitergeführt, welche vom Wegweiser in der Richtung nach der Zellenstraße eine neue Straße, die zwischen der Kirche und dem Friedhof in die Verlängerung der Weststraße münden soll, angelegt werden. Außerdem sind mehrere Nebenfragen in nächster Sitzung projektiert sowie die Bestimmung des Regierendes, die von den Schauern der Straßen übrigens schon früher vertragsmäßig zugestanden worden ist. Der Gemeinderath genehmigte den Plan mit der Bestimmung, daß die Kosten der Regelformation zuvor erledigt werden. Dann bewilligte der Gemeinderath 250 Mark zur Aufnahme des Personenhandes und ertheilt dem Kadunungsführer bezüglich der Jahresrechnung der Gemeindefinanzen für 1897 Befreiung. Unter Rücksichtnahme beschloß der Gemeinderath wegen Festsetzung der Finanzlinie des Regierendes die Arbeiten am Richter'schen Neubau an der Ecke der Bärenstraße und des Wasserweges zu inhibieren. Ferner beschloß der Gemeinderath im Prinzip die Durchführung der Weststraße nach den noch feststehenden Plänen.

Verleumdung, es bleibt doch etwas hängen. Tiefem abfälligen Grundhalt halbigt auch die Redaktion des "Bayerischen Volksboten" im Kampfe gegen die Sozialdemokratie. Der Beweis dafür ist schwarz auf weiß im letzten Teil der heutigen Nummer zu finden. Dort theilt die Redaktion kurz, außerdem noch ausführlich unter der Rubrik "Gerichtssatzung" mit, daß der Schmetzer'sche Hofpalast, der einer Kränze, weil er nicht mitstreifen wollte, abfällisch mißhandelt, gestern vom Landgericht Oldenburg zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt worden sei, und fügt dann wörtlich hinzu: "Der Fall ist ein bezeichnendes Beispiel von dem Terrorismus, der leider so häufig von Streifen gegen solche, die nicht mitstreifen wollen, getrieben wird und den auch die sozialdemokratische Partei gutheißt und auch verteidigt."

Diele Schlusfolgerung aus der That des Schneiders, die so schwere Abhandlung gefunden hat, ist empörend und im höchsten Grade niederträchtig. Wir haben keinen Ausbruch, der hart genug wäre, ihn treffend zu kennzeichnen. Der gebildete, wahrheitsliebende, arbeitsergebene Dr. Robert Almers demt und spricht hier, das bei selbigen, ganz genau wie der Freiherz v. Stumm. Aber seine Schlusfolgerung ist nicht einmal wahr. Er mag doch nur einen einzigen Satz nachweisen, wie die sozialdemokratische Partei eine solche That gutgeheißt oder verteidigt hätte. Das Gegenheil ist der Fall. Der "Gemeinnützig" hat 1. J., als die That begangen wurde, den Beschluß der Sozialdemokratie an die Hofschloße hängen wollen, und in der Wählerversammlung bei Domsch am 3. März gab sich Scholer dazu her, diese Schandthat zu beschönigen, obgleich die Herren wissen mußten, daß Bestohlung sammt dem Voreter Schneider'stiefel mit der Sozialdemokratie nichts zu thun habe. Angesichts solcher unlauteren Rampfweise, die der Herr Dr. Robert Almers mit seinem Namen deckt oder sich gar selbst gegallt, müssen wir ausruhen: "So jung und politisch schon so verdohten!" Wir legen diese neue gegen uns verübte Schandthat zu den übrigen. Die Abrechnung wird zur gelegenen Zeit schon erfolgen.

Wilhelmshaven, 25. März. Gemäßregelt worden ist wegen angeblich sozialdemokratischer Agitation auf der R. West der Schloffer J. von der Schloffer- und Schmiede-Werkstatt des Schiffbau-Refektoriums. Die Agitation soll darin bestehen, daß er für Streikende sammelt und seine Mitarbeiter zum Lesen sozialdemokratischer Schriften und zum Besuch sozialdemokratischer Versammlungen aufgefordert hat. J. ist nun nicht etwa auf freier That ertappt worden, sondern von einem Mitarbeiter, Schloffer Strafe, in Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 37 nothnähig, demurrirt worden. Die Vernehmung zweier Zeugen ergab die Richtigkeit der Denunziation und die Folge war die Kündigung und demnachstige Entlassung des J. Die Denunziation ist ein Kadestafel, der in einer Differenz aus dem Arbeitsverhältnis wie sie in Werthhalten alle Tage und überall vorkommen, seinen Ursprung hat. Ein Kommentar dazu ist überflüssig.

Chidburg, 21. März. Zum Kapitel "Schulbücher". Das Ober-Schulcollegium hat beabsichtigt die eigenartige Anschaffung, daß die Lehrerzimmer mit den Schulbüchern in dieser Verbindung stehen soll. So hätte beabsichtigt das Ober-Schulcollegium dem Rechen der Lehrerzimmer die Genehmigung verweigert, weil in dem Hauptplan die Lehrerzimmer nicht mit den Schulbüchern verbunden war. Jetzt hat das Ober-Schulcollegium wieder, nach den "Dr. 3.", einen großen Befehl der Gemeinde Wardenburg zusammen lassen. Die künftige Schulgemeinde beschloß, gegenwärtige Lehrerzimmer der Klassen das höhere Schulcollegium ganz für Klassenzimmer einzurichten und eine abgeordnete Lehrerzimmer bauen zu lassen. Auf die Beschlüsse dieses Hauptplanes entließ aber die betreffende Ausschüsse, sie würde es nie gestatten, daß eine abgeordnete Lehrerzimmer eingerichtet werde. Für eine solche Umstellung würden schätzliche Gründe kaum vorzutragen sein, wohl aber für das Gegenheil. Kommt es doch mandant vor, daß in einer Lehrerzimmer anstehende Klassenzimmer durch Schulbücher besetzt, ist nun die Wohnung des Lehrers unmittelbar mit den Klassenräumen verbunden, so ist keine Familie hier in Gefahr, angefaßt zu werden. — Alle das Ober-Schulcollegium ihrer eigenartige Vertheilung für lässliche Schulen mit den höchsten Schulverhältnissen vereinbaren will, ist uns unerfindlich.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. März. Die Stadtvordordneten nahmen mit großer Mehrheit den Antrag Eingangs an auf Anfringung der Klage gegen die Beantstaltung des Reichsflusses, betreffend die Kranziederlegung am Grabe der Märzgefallenen. Nürnberg, 24. März. Infolge des seit heute Vormittag herrschenden orkanartigen, mit heftigem Schneetreiben verbundenen Nordoststurmes sind die niedrig gelegenen Straßen in der Nähe des Hafens vollständig überfluthet. Das Wasser dringt in die Häuser ein und verursacht erheblichen Schaden. Der gefammete Dampfverkehr auf der Höfde ist eingestellt, das Wasser steigt noch.

Rain, 24. März. Die zweite Post von London über Oldenburg vom 23. d. M. hat in Köln den Anschlag am 3. Juli nach Berlin über Bieleheim nicht erreicht. Grund: Sturm auf See.

Achtung! Heidmühle. Achtung! Am Sonntag den 27. März 1898, im Saale des Herrn Decker: Große Abendunterhaltung bestehend in Athletik, Turnen, kom. Vorträgen, Ringkampf sowie Konzert. Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. à Person. Erlaube mir noch zu bemerken, daß mehrere tüchtige Kräfte aus Wilhelmshaven ihre Mitwirkung zugesagt haben. Hierzu ladet freundlichst ein B. Decker, Heidmühle.

Achtung. !! Gelegenheits-Kauf für Arbeiter !! Ca. 75 Stück Lederzieher, sog. Bijats, Ca. 150 Stück blaue Tuchhosen, Großer Posten wollene Hemden, Weiße Flanel-Hutcherhosen, Weiße Flanel-Hemden, sog. Treujes, Ca. 300 weiße Arbeits-Anzüge, so gut wie neu, passend auch für Maler, Maurer und Zimmerleute. Ein kleiner Posten Stiefel, Strümpfe und mehrere andere Sachen. Alle Sachen sind sehr gut erhalten und sollen wegen Mangel an Raum zu billigen Preisen verkauft werden bei H. L. Wolf, Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 70.

Vorzügliches Weizenmehl 20 Pfund 3,00 Mark 100 " 14,50 frei ins Haus empfohlen Bruns & Co. Neueder Dampf-mühle. Blumen-, Gras- u. Gemüse-Samen, in reicher, leimfähiger Waare, empfiehlt R. Keil, Droger, z. rothen Kreuz.



### Verkauf.

Mittelsfahr bei Marienfel. Herr  
Dr. Citten hiersebst läßt am  
Dienstag den 29. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr auf,  
in und bei seiner Wohnung öffentlich  
meistbietend auf halbjährige Zahlungs-  
frist verkaufen was folgt:

- 1 junge liebige Kuh,
- welche Anf. April d. J. kalben wird,
- 1 junge Milchkuh,
- 1 Kind,
- 3 trächtige Schafe,
- 3 Biegen, darunter eine  
überjährlige,
- 12 Kübner und ein Saßn,
- 1 Kleiderstranz, 1 eid. Gangstranz,
- 1 neue Nähmaschine, 3 Rahmfläßer,
- Balken, 1 kupf. Reibel, 1 Butterkanne,
- 2 große eis. Töpfe, 1 Tranktonne, 1
- Hobelbank, 1 Drehbank, 2 Handwagen,
- 1 Porzellan, Garten, Herten und son-  
stige Sachen, auch eine

Quantität Stroh und pl. min.  
7000 Pfd. bestes Heu.  
Kaufliebhaber ladet freundlichst ein  
J. S. Gädelen,  
Auktionator.

**Beste**  
geräucherte ammerländische  
**Wiettwurst**  
Pfd. 65 Pfg.,  
besten abgelagerten osfr.  
**Rümmelkäse**  
pr. Pfd. 25 Pfg. empfiehlt  
**E. Bakker,**  
Bismarckstraße.

**Schönes**  
**Kalbfleisch**  
pr. Pfd. 40 und 50 Pfg.  
**fettes Kalbfleisch**  
pr. Pfd. 60 Pfg.  
**Schweinskarbonaden**  
pr. Pfd. 70 Pfg.  
**Hammelfleisch**  
pr. Pfd. 55 Pfg.  
**A. Wulff,**  
Neubremen.

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Londfeld, Ulmenstr. 20, 1 Et.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai eine dreiräumige abge-  
schlossene Wohnung.  
**Kübben.**  
Edle Böden u. Wischerlichtstr. 11.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai eine 4räumige Oberwohn-  
ung in der Neuen Wilhelmsh. Straße  
an ruhige Bewohner. Näheres bei  
**D. Brinmann,** Metz 1.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine vieräumige  
Etagenwohnung und zu Mai eine drei-  
räumige Etagenwohnung und eine drei-  
räumige Oberwohnung in der Neuen  
Wilhelmsh. Straße 72. Näheres bei  
J. v. Hagen daselbst.

**Zur geistl. Beachtung!**  
Zur Ausführung von **Gartenarbeit,**  
zur Bearbeitung und Bestellung der  
**Acker usw.** halten wir uns zum Früh-  
jahr bestens empfohlen. Saubere und  
prompte Ausführung der uns über-  
tragenen Arbeiten werden bei mäßiger  
Preisberechnung zugesichert.  
Bant, den 25. März 1898.  
**J. Duden und E. Müller,**  
Kirchstraße 1.

### G. Schmilowik, Neue Straße 8.

**Gardinen, weiss u. crème**  
große Auswahl, in neuen hübschen Mustern, einfache,  
bessere und ganz gute Sorten,  
**zu wirklich billigen Preisen.**

**Neue Sendung in Tischdecken**  
(verschiedene Arten) wie Manila, Gobelin, Brocat und  
Blüsch, prachtvolle Muster, von 1,25 Mt. an.

**Bettdecken, weiss u. bunt**  
von 1,15 Mt. an.

**Es sollen verschleudert werden**  
50 bis 60 Duzend weiche und steife  
**Herren-Filzhüte**  
zu 75 Pf. bis 1,50 per Stück, realer Werth 2 bis 5 Mt.  
Es sind auch 30 St. Knabenhüte bei dieser Partie.  
Nur in meinem Geschäft Neue Wilhelmshavener  
Straße 41 zu haben.  
**M. Schlössel, Kürschner.**

**Wo kaufen Sie Ihre**  
**Bürstenwaaren?**

Schrubber für 24, 28, 40 Pf.  
Zehnerbürsten für 18, 20, 25 Pf.  
Handfeger für 40, 48, 50 Pf.  
Haarbesen für 48, 95, 100—290 Pf.  
Kleiderbürsten für 38, 48, 98 Pf.  
Wischbürsten für 28, 40, 48 Pf.  
Tassenbürsten für 10, 15, 20, 25 Pf.

Nur in dem Magazin für Haus- und  
Küchengeräthe von  
**J. Fränkel, Wilhelmshaven**  
24 Marktstrasse 24.  
Bitte meine 4 Schaufenster zu beachten!

**Wollgarn!**  
Empfehle  
**la Schw. Wollgarn**  
Krempferei, Pfund zu 1,90, 2,90, 3,50,  
bis zu Zollpfund 5 Mt.  
Alle anderen Farben in reichhaltiger  
Auswahl!

**Ungebleichtes Baumwollgarn**  
Pfd. von 90 bis 120 Pfg.  
**Crème-Häkelgarn**  
in Wagen zu 15, 17, 20 Pfg.  
Sämmtliche  
**Woll-, Kurz- und Weißwaaren**  
in größter Auswahl zu den billigsten  
Preisen.  
Oldenb. Engros-lager  
**H. Hitzegrad,**  
Bant, am Markt.  
Ein kleiner Küchenschrank  
ist zu verkaufen.  
Neue Wilhelmsh. Str. 4. 1 Et.

**H. Hitzegrad**  
Bant, am Markt.  
Zu enorm billigen Preisen  
empfehle:  
**Strümpfe!**  
Echt schwarze Kinderstrümpfe  
mit doppelten Ferren:  
Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8  
35 40 45 50 55 60 65 70 Pfg.  
**Erstlings-Strümpfe**  
in reiner Feinstrümpfe, Paar 25, 30  
und 35 Pfg.  
**Herren-Socken von 20. Pf. an.**  
**Damen-Strümpfe,**  
reine Wolle, von 75 Pfg. an, in Baum-  
wolle von 30 Pfg. an.

**Jever.**  
Sonntag, 27. März, im Saale des Herrn Brunckermann  
**humoristische Abendunterhaltung**  
arrangirt vom **Gesangsverein Blühaus, Jever,** unter Mitwirkung  
der **Theatergesellschaft Vorwärts** aus Berlin, unter Leitung  
des Herrn **B. Strzelewicz.**  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis 7 1/2 Uhr.  
Karten im Vorverkauf à 30 Pfg. sind zu haben bei den  
Herrn Brunckermann, Freireut Blank und E. Schmitters.  
Siergu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

**Heinr. S. Janssen**  
Marktstraße Nr. 17.  
Spezialität:  
**Ausstauer-Artikel.**  
Näharbeit sämmtlicher Bett-  
fachen gratis.  
**Lager**  
vorzüglich gereinigter  
**Bettfedern u.**  
**Daunen**  
in jeder Preislage.  
**Heinr. S. Janssen**  
Marktstraße Nr. 17.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai eine vierkammige Ober-  
wohnung. Grenzstr. 48.  
Suche zum 1. April  
**ein Lehrmädchen**  
aus achtbarer Familie.  
**J. Fränkel, Marktstr. 24.**

Ich habe in der letzten  
Zeit mehrfach die Erfahrung  
gemacht, dass es meinen  
werthen Kunden immer noch  
nicht genügend bekannt ist,  
dass ich die elegantesten  
**Herren-Sachen,**  
als Anzüge, Paletots, Hosen,  
Joppen etc., nach Maass  
anfertigen lasse, und für  
guten Sitz selbst bei abnorm  
gebauten Figuren und den  
verwöhntesten Geschmack  
die weitgehendste Garantie  
übernehme.  
Meine Lager, sowohl wie  
Maasssachen sitzen derartig  
elegant, dass Sie mein  
treuester Kunde sind, wenn  
Sie nur einmal einen An-  
zug von mir bekommen.  
Ich bitte Sie, machen Sie  
bald den ersten Versuch.  
Maass-Sachen welche ich  
noch bis Ostern liefern soll,  
müssen bis zum 30. d. M.  
bestellt werden.  
**Georg Aden in Bant.**

Besehen Sie sich die  
Schaufenster des Geschäfts-  
hauses  
**Georg Aden in Bant,**  
dort finden Sie die appar-  
testen Neuheiten in Damen-  
Frühjahrs- und -Sommer-  
Moden, z. B. Kragen und  
Capes aus Seide, Sammet,  
Mohair, Crepon, Coating etc.  
Jackets in den elegantesten  
Formen, auch sogenannte  
Russen Façons in reizenden  
Farben und Stoffen, ge-  
schmackvoll garnirt, Röder-,  
Regen- und Reise-Mantel ff.  
Jedes einzelne Stück ist mit  
Zahlen billigst ausgezeichnet  
u. werden Sie in keinem Ge-  
schäfte für gleichen Preis  
schönere Sachen finden.  
Ansehen ohne Kaufzwang  
gerne gestattet. Auswahl-  
sendungen auch nach Aus-  
wärts sofort nach Eintreffen  
des Auftrages.

**Zu vermieten**  
eine kleine Oberwohnung und eine kleine  
Oberstufe für eine alleinstehende Person  
zum 1. Mai. **J. Saake,**  
Germaniahalle, Neubremen.

**Delmenhorster**  
**Hansa-**  
**Linoleum**  
**Delmenhorster**  
**Anker-**  
**Linoleum**  
**Rixdorfer**  
**Linoleum**  
zum Belegen ganzer Zimmer u.  
per Meter **1,30, 1,65,**  
**2,—, 2,50, 2,85, 3,—, 3,40,**  
**3,50, 4,00, 4,25, 6,25, 6,75.**  
**Linoleum-Läufer**  
per Meter **0,65, 0,95, 1,00,**  
**1,25, 1,35 bis 1,40.**  
**Abgepackte**  
**Linoleum-Teppiche**  
**und Vorlagen**  
in allen Größen von **0,75**  
bis **28,00.**  
In allen Qualitäten sind stets  
große Vorräthe in gut abge-  
lagertem Baare am Lager.  
**Gebrüder Poppen**  
Göterstraße 15.  
**Haus- Ordnungen**  
**Mieth- Quittungsbücher**  
stets vorrätig in der  
**Expd. des Nordd. Volksbl.**

**Waarenhaus  
B. S. Bührmann.**

**Einige Tausend Stück  
komplete Anzüge**

für Herren, Konfirmanden und Knaben.  
Preise billig und fest, gleichmäßig für jeden meiner Kunden.

**Aussergewöhnliches Angebot!**  
Ein Posen Anzüge bis **10 Mark** unter  
wirklichem Werth.

**Konfirmanden-Kleiderstoffe**

Konfirmanden-Regenmäntel, Jackets  
u. Kragen, Taschentücher, Glatcehandschuhe  
Kravatten, Hüte, Oberhemden, Chemisettes,  
Kragen u. s. w.

**in großer Auswahl.**

**S. Schimilowitz,**  
Neue Straße 8.

**Gelegenheitskauf.**

Reinwollene, diamantschwarze  
**Damenstrümpfe,**  
gute Qualität, das Paar  
95 Pf., drei Paar 2,75 Mk.  
Nur so lange der  
Vorrath reicht.

**S. Schimilowitz,**  
Neue Straße 8.

**Regenschirme**

mit eleganten Griffen und  
hübschen Schleifen  
von **1,45 Mk.** an.  
Geringere Sorten schon für  
90 Pf.

**Ausstellungs-Eröffnung.**

Meiner werthen Kundschaft theile ergebnis mit, daß  
ich meine schon neulich angekündigte

**Modellhut-Ausstellung**

mit dem heutigen Tage eröffne.

Die Auswahl ist eine sehr reichhaltige und lade zum  
Besuche ergebnis ein.

Achtungsvoll

**Frau Wilhelmine Meyer,**  
Verl. Marktstraße 1.

**Restaurant A. Held Wwe.**

Heute Freitag, von 8 Uhr Abends an:

**Ausverkauf von Löninger Bodtbier.**

**Sprungfeder matrassen**

mit Kopfteil

zum Preise von 15, 18, 19, 20, 22  
Mk., dieselben bestehend aus Federbrettern  
3 Rippen und Kopfteil zum Preise von  
20, 22, 24, 25, 26, 28, 30 Mk., mit  
nur prima Material angefertigt

empfehlen

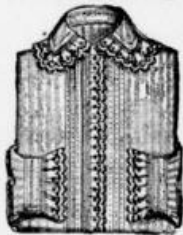
**E. Becker, Kofhringen.**  
vis-à-vis der Tonhalle.

**Herm. Johannsen**  
Ecke Bismarck- und  
Neuestraße.

**Damenwäsche!!**



**Damenhemden**  
(wie oben abgebildet)  
**75 Pfennig.**



**Damen-Nachjacket**  
(wie oben abgebildet)  
**90 Pfennig.**

**Gesucht**

zum 1. oder 15. April eine allein-  
stehende Witwe oder älteres  
Mädchen zur Führung eines kleinen  
bürgerlichen Haushalts.

**F. Otten, Bant, Bardestr. 15.**

**Gebrüder Gosh**

Am neuen Markt.

**Konfirmanden-Anzüge**

5,—, 7,50, 10,—, 12,50, 15,—, 17,50, 19,—, 21,—, 25,— Mk.

**Herren-Anzüge**

8, 12,50, 15,—, 18,—, 19,50, 22,—, 25, 28,50 bis 45 Mk.

**Sommer-Paletots**

7,50, 9,50, 12,—, 15,—, 18,—, 22,50, 26,— bis 36 Mk.

**Garantie für  
tadellosen Sitz, beste Verarbeitung!**

Verkauf nur gegen baar bei 6% Rabatt.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Nache hiermit einem verehrlichen Publikum von Bant die höf. Mittheilung,  
daß ich **Oldenb. Straße 31**, in dem früher von Frau Oltmanns benutzten Laden, ein  
**Kolonial-, Kurz- und Fettwaaren-Geschäft,**  
verbund. mit **Tabak- u. Cigarren-Geschäft** sowie **Gemüsehandlung**  
eröffnet habe, und bitte um geschätzte Unterstützung dieses meines Unternehmens.  
Hochachtungsvoll

**A. Wilms, Bant, Oldenb. Strasse 31.**

Verkauf nur gegen baar bei 6% Rabatt.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Morisse in Wilhelmshaven; Druck und Verlag von Paul Hug in Bant.

**Kegel-Klub „Fortuna“.**

Sonnabend, 26. März 1898  
Abends nach dem Kegeln,  
**General-Versammlung**

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Kassendbericht.
3. Lokalfrage.

Um vollständiges Erscheinen wird ge-  
beten. **Der Vorstand.**

**Zu verkaufen**  
ein Fahrrad mit Luftreifen.  
**Ab. Janssen, Marktstr. 39.**

**Ein Mitbewohner**  
für Stube und Kammer gesucht. 1  
Wilhelmshaven, Kleine Str. 6 u.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai eine dreizimmerige Unter-  
wohnung in der Brunstr. Rahbers bei  
**J. Klar, Almenstr. 17, 1 Tr.**

**Todes-Anzeige.**

Mittwoch Nachmittag entschlief  
nach eintägiger heftiger Krankheit  
unsere liebe kleine

**Bertha**

im zarten Alter von 11 Wochen,  
was tiefbetrüben Herzens zur An-  
zeige bringen

Bant, 25. März 1898

**Karl Müller u. Frau  
Johanne, geb. Meyer.**

Die Beerdigung findet Sonnabend  
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauer-  
hause Verl. Peterstr. 2 aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Am 23. März Abends 11 1/2 Uhr  
verschied plötzlich nach kurzem he-  
ftigen Leiden unser lieber kleiner  
Sohn:

**Heinrich**

im zarten Alter von 5 Monaten  
5 Tagen, was wir hiermit be-  
trüben Herzens zur Anzeige bringen  
Kopperhöfen, 25. März 1898

**J. Sperlisch u. Frau  
nebst Kinder.**

Die Beerdigung findet Sonnabend  
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauer-  
hause aus statt.

Die Beerdigung meines verstorbenen  
lieben Mannes, des Maschinenbauers  
August Albrecht findet am Sonnabend  
den 26. März Nachmittags 2 1/2 Uhr,  
und nicht um 3 1/2 Uhr, wie in der  
Todesanzeige angegeben war, statt.

Frau Ww. **Albrecht.**